

Rosige Aussichten für ästhetische Korrekturen – ein Erfahrungsbericht

Dr. Peter Anthony Tatton, Radlett, Hertfordshire, England, zeigt neue Möglichkeiten zur Lösung von ästhetischen Problemen nach Gingivarezessionen.



Abb. 1: Ausgangssituation an Zahn 23. – Abb. 2: Restauration im Zervikalbereich mit Amaris Gingiva. – Abb. 3: Ausgangssituation an den Zähnen 24, 25, 26. – Abb. 4: Restaurationen im Zervikalbereich mit Amaris Gingiva.



Dr. Peter Anthony
Tatton
66 Watling Street
WD7 7NP Radlett
Hertfordshire
England

Tel.: +44 1923 855111, Fax: +44 1634 712289

Freiliegender und abgenutzter Zahnhälsen sehen häufig unschön aus, wenn sie mit konventionellen Materialien wie Glasionomerzementen oder zahnfarbenen Composites restauriert wurden. Diese schützen zwar den darunterliegenden Zahn vor weiterer Abnutzung, korrigieren jedoch nicht das für Alterung und Rückgang der Gingiva typische keilförmige Aussehen der Zähne. Hier leitet Amaris Gingiva einen Paradigmenwechsel bei der Behandlung ein. Durch das Auffüllen verloren gegangener Zahnschubstanz mit einem gingivafarbenen Material wird die Integrität der Wurzel geschützt und ihr Erscheinungsbild verbessert.


Amaris Gingiva ist einfach anzuwenden. Das System besteht aus einem gingivafarbenen Basiscomposite und drei Opakern, mit denen ein größeres Spektrum an Gingivafarben erzielt werden kann. Um die richtige Gingivafarbe zu erzielen, hilft es mir, die abgenutzten Stellen zunächst mit dem gingivafarbenen Basiscomposite aufzufüllen. Dies hilft dabei, das Endergebnis zu visualisieren, und vereinfacht die Feinabstimmung der Farben. Nach dem provisorischen Einsetzen des Composites können Sie mithilfe des ausgezeichneten Farbschlüssels, der aus echten Materialproben besteht, beurteilen, ob ein Opaker aufgetragen werden muss.

Die abgenutzten Stellen können dann vollständig mit Amaris Gingiva oder mit einer Kombination aus herkömmlichen und gingivafarbenen Amaris-Composites restauriert werden. Wenn ein Opaker verwendet wird, muss dieser sparsam

aufgetragen werden. Dann sollte das Gingiva-Composite in dünnen Schichten appliziert und modelliert werden, um die Form der Gingiva wiederherzustellen. Ich versuche, so wenig wie

möglich zu finieren, um die Belastung der Gingiva möglichst gering zu halten.

Amaris Gingiva ist mittlerweile zu meinem Material der Wahl bei der Restauration zervika-

ler Abnutzungserscheinungen geworden. Es ist einfach anzuwenden und die Patienten sind mit dem naturgetreuen Ergebnis sehr zufrieden. 


ANZEIGE

Ästhetische Gesichtschirurgie

Neuer Masterstudiengang an
Uni Witten/Herdecke.

Die Universität Witten/Herdecke bietet in Zusammenarbeit mit der Europäischen Fortbildungsakademie für Medizin den Masterstudiengang „Ästhetische Gesichtschirurgie“ für den Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an.

Das berufsbegleitende Studium dient im Wesentlichen der Ergänzung bereits erworbener Kenntnisse auf dem Gebiet der ästhetischen Gesichtschirurgie und vermittelt Absolventen auf Masterniveau die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Tätigkeit und Forschung. Außerdem beherrschen die Absolventen Diagnose und Therapie in der modernen ästhetischen Gesichtschirurgie. Es lehren anerkannte Fachwissenschaftler und führende Praktiker auf einem fachlich hohen interdisziplinären Niveau. Nach erfolgreich absolviertem Studium wird daher der Titel „Ästhetische Gesichtschirurgie“ (Master of Science) vergeben.

Weitere Informationen bei Prof. Dr. Stefan Zimmer, 02320 926-660, stefan.zimmer@uni-wh.de sowie auf der Webseite: www.uni-wh.de/gesundheits/zahnmedizin/postgraduiertenprogramm 

Natürlich metallfrei.

ZERAMEX® T

ZERAMEX® T setzt mit metallfreiem Zirkonoxid ganz auf die Natur. Das technisch ausgereifte, 2-teilige Implantatsystem zeichnet sich durch **Ästhetik, Biokompatibilität, Bruchstabilität und Plaquesistenz** aus.

ZERAMEX® T ein Plus für Sie und Ihre Patienten!
Überzeugen Sie sich selbst!
Gerne beraten wir Sie umfassend.

Telefon Schweiz, 044 388 36 36
Telefon Deutschland, 07621 1612 749
www.dentalpoint-implants.com

DENTALPOINT
Swiss Implant Solutions

swiss made 